



Kennziffer
K IX 1 j
2008

Statistische Berichte

Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG in Bayern 2008

Herausgegeben im
Oktober 2009
Bestellnummer:
K91003 200800
Einzelpreis:
9,00 €



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können im Webshop kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Webshop kostenpflichtig.

Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

Newsletter-Service

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen.

Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

Zeichenerklärung

O	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtetes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	△	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

	Seite
Textteil	
Vorbemerkungen	2
Zusammenfassung der Ergebnisse	7

Tabellenteil

Ausbildungsförderung nach dem BAföG

1	Ausbildungsförderung seit 2005 nach Ausbildungsstätten	10
2	Förderungsfälle und finanzieller Aufwand 2008 nach Monaten und Ausbildungsstätten	14
3	Förderungsfälle 2008 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten	16
4	Förderungsfälle 2008 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten	18
5	Förderungsfälle 2008 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern d Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten	20
6	Förderungsfälle 2008 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten	22
7	Förderungsfälle 2008 nach Familienstand der Geförderten und Zahl der Kinder sowie nac Ausbildungsstätten	24

Ausbildungsförderung nach dem BayAföG

1	Ausbildungsförderung seit 2005 nach Ausbildungsstätten	26
2	Förderungsfälle und finanzieller Aufwand 2008 nach Monaten und Ausbildungsstätten	28
3	Förderungsfälle 2008 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten	29
4	Förderungsfälle 2008 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten	29
5	Förderungsfälle 2008 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern d Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten	30
6	Förderungsfälle 2008 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten	31
7	Förderungsfälle 2008 nach Familienstand der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten	31

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen und Erhebungsumfang

Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Daten über die Ausbildungsförderung nach dem

- Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung
(Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG)
- Gesetz zur Ergänzung des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung
(Bayerisches Ausbildungsförderungsgesetz - BayAföG)

sind § 55 BAföG bzw. Art. 4 Abs. 1 und Art. 5 BayAföG. Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge. Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Der vorliegende Statistische Bericht für das Jahr 2008 beschränkt sich auf die (getrennte) Darstellung der in Bayern entsprechend den oben genannten Gesetzen geleisteten Fördermaßnahmen, ohne die nach dem BAföG vorwiegend für Ausbildungen im Hochschulbereich von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährten verzinslichen Bankdarlehen. Diese werden nachrichtlich im Anhang des BAföG-Tabellenteils dargestellt.

Die Daten werden von den für die Förderung zuständigen Stellen (siehe unten) über zentrale Rechenzentren in anonymisierter Form an die amtliche Statistik geliefert; es handelt sich somit um Sekundärstatistiken.

Zuständigkeiten

Zuständig für die Förderung sind in Bayern die in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt sowie bei den Studentenwerken gemäß Art. 1 und Art. 4 BayAGBAföG¹⁾ errichteten Ämter für Ausbildungsförderung. Den Ämtern an den Kreisverwaltungsbehörden obliegt dabei die Förderung im Schulbereich, den Ämtern bei den Studentenwerken die Förderung im Hochschulbereich. Die Ämter für Ausbildungsförderung treffen die zur Entscheidung über die Förderungsanträge erforderlichen Feststellungen und erlassen die entsprechenden Bescheide. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dann durch zentrale Rechenzentren, die auch die erforderlichen Daten zur Statistik liefern.

Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG und dem BayAföG haben alle Auszubildenden, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung erforderlichen finanziellen Mittel fehlen, um eine ihrer Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung erhalten zu können. Die Ausbildungsförderung nach dem BayAföG stellt dabei insoweit eine Ergänzung der Ausbildungsförderung nach dem BAföG dar, als Personen, die nach dem BAföG nicht anspruchsberechtigt sind, unter bestimmten Voraussetzungen Ausbildungsförderung nach dem BayAföG erhalten.

¹⁾ Gesetz zur Ausführung des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bayerisches Ausführungsgesetz zum Bundesausbildungsförderungsgesetz - BayAGBAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.Juni 1980.

Förderungsfähige Ausbildung

Förderung wird nur für den **Besuch bestimmter Ausbildungsstätten** (Schulen, Hochschulen) gewährt (§ 2 Abs. 1 und 1a BAföG, Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 6 BayAföG), soweit diese staatlich, staatlich anerkannt oder genehmigt sind oder wenn der Besuch einer Ausbildungsstätte dem Besuch dieser Einrichtungen gleichwertig ist (§ 2 Abs. 2 und 3 BAföG, Art. 2 Abs. 2 und 3 BayAföG). Dabei ist die Förderung nicht immer in allen **Jahrgangsstufen** möglich und außerdem teilweise abhängig vom **Wohnsitz** des Auszubildenden (zu Hause oder nicht). In bestimmten Fällen kann auch bei einer Ausbildung im Ausland gefördert werden (§ 5 und § 6 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG).

Eine Förderung wird unter bestimmten Voraussetzungen auch geleistet für die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen, die auf denselben Abschluss vorbereiten wie obige Ausbildungsstätten (§ 3 BAföG), oder für ein **Praktikum**, das in Zusammenhang mit dem Besuch einer der oben beschriebenen Ausbildungsstätten gefordert wird (§ 2 Abs. 2 und 3 BAföG).

Eine Förderung wird nur für eine **Erstausbildung und eine einzige weitere Ausbildung** gezahlt (§ 7 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG). Dabei muss der Ausbildungsabschnitt eine bestimmte **Mindestdauer** haben und die Ausbildung die **Arbeitskraft des Auszubildenden** im allgemeinen **voll in Anspruch** nehmen (§ 2 Abs. 5 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG). Auch darf der Auszubildende keine in den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen genannten **anderen Leistungen** erhalten (§ 2 Abs. 6 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG).

Persönliche Voraussetzungen und Dauer der Förderung

Förderung wird **Deutschen** im Sinne des Grundgesetzes gewährt; **Ausländer** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls gefördert werden (§ 8 BAföG, Art. 3 BayAföG).

Förderung wird gewährt, wenn die **Leistungen des Auszubildenden** erwarten lassen, dass er das angestrebte Ausbildungsziel erreicht, wobei bezüglich entsprechender Studienfortschritte Nachweise zu erbringen sind. Für die Förderung besteht eine Altersgrenze (§ 10 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG); so ist Förderung einer Ausbildung, deren Beginn nach Vollendung des 30. Lebensjahrs liegt, nur in Ausnahmefällen möglich.

Die Förderung beginnt grundsätzlich frühestens vom **Beginn des Antragsmonats** an (§ 15 Abs. 1 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG) und wird beim BAföG nicht immer bis zum tatsächlichen Ende der **Ausbildung** gewährt.

Übersicht 1. Förderungsfähige Ausbildung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG 2008

Ausbildungsstätte	Förderungsfähige Ausbildung in den einzelnen Jahrgangsstufen (Jgst.)			
	BAföG 1)		BayAföG	
	Auszubildender wohnt während der Ausbildung			
	nicht bei den Eltern 2)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern 2)	bei den Eltern 3)
Allgemeinbildende Schulen				
dav. Hauptschulen	ab Jgst. 10	-	-	-
Realschulen	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 5 - 9	ab Jgst. 5 - 10
Gymnasien	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 5 - 9	ab Jgst. 5 - 10
Abendrealschulen	ab Ausbildungsbeginn 4)		-	-
Abendgymnasien	ab Ausbildungsbeginn 4)		-	-
Berufliche Schulen				
dav. Berufsaufbauschulen	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Berufsfachschulen 5)				
- mit Bildungsgang I 6)	ab Jgst. 10		-	-
- mit Bildungsgang II 7)	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 7 - 9 8)	ab Jgst. 7 - 9 8)
Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt				
- mit Bildungsgang I 6)	ab Ausbildungsbeginn		-	-
- mit Bildungsgang II 7)	ab Ausbildungsbeginn		-	-
voraussetzt	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Fachoberschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	ab Ausbildungsbeginn		-	-
voraussetzt	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Kollegs, Berufsoberschulen	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Fachakademien	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Hochschulen	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Fernunterrichtslehrgänge	letzten 12 Monate vor Ausbildungsabschluss		-	-

¹⁾ Bei Praktika, die in einer der in der Vorspalte genannten Ausbildungsstätten durchgeführt werden, wird Ausbildungsförderung unter bestimmten weiteren Voraussetzungen (z.B. auswärtiger Unterbringung) geleistet.

²⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist bzw. beim BAföG auch dann, wenn andere Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Führung eines eigenen Haushalts durch den Auszubildenden und verheiratet).

³⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn Kosten für ein Tagesheim entstehen.

⁴⁾ Überwiegend jedoch später, da der Schulbesuch in bestimmten Jahrgangsstufen eine gleichzeitige Berufstätigkeit voraussetzt, was eine Förderung ausschließt.

⁵⁾ Einschließlich der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung.

⁶⁾ Schulbesuch dauert zwei oder mehrere Jahre; Abschluss berufsqualifizierend.

⁷⁾ Schulbesuch dauert weniger als zwei Jahre und/oder vermittelt keinen berufsqualifizierenden Abschluss.

⁸⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

Förderungsleistungen

Die Förderung wird für den Lebensunterhalt und die Ausbildung geleistet (Bedarf). Dabei gibt es jedoch zwischen der Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG Unterschiede. Zusammengefasst gilt:

Grundlage für die Berechnung der individuellen Förderungsbeträge sind zum einen die in den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen festgelegten und nach Ausbildungsstätten in Verbindung mit der Unterbringung gestuften Bedarfssätze, zu denen gegebenenfalls Zuschläge für Zusatzbedarf (z.B. Krankenversicherung, Unterkunft oder besondere Lern- und Arbeitsmittel) hinzukommen, zum anderen die persönliche (finanzielle) Leistungsfähigkeit bzw. die der Unterhaltspflichtigen, die in Form der anrechenbaren Einkommens- und Vermögensbeträge vom Gesamtbedarf abzuziehen ist.

Maßgebende Einkommen sind im wesentlichen die des Auszubildenden im Bewilligungszeitraum und die seiner Eltern und seines Ehegatten im grundsätzlich vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraums, und zwar jeweils vermindert um verschiedene, unterschiedliche Beträge (z.B. Freibeträge). Einkommen und Vermögen der Eltern bleiben aber außer Betracht, wenn z.B. der Auszubildende ein Abendgymnasium oder Kolleg (einschl. Berufsoberschule) besucht, bei Beginn des Ausbildungsabschnitts das 30. Lebensjahr vollendet hat, nach Vollendung des 18. Lebensjahrs bzw. einer berufsqualifizierenden Ausbildung eine bestimmte Zeit erwerbstätig war und sich aus deren Ertrag selbst unterhalten konnte.

Die Ausbildungsförderung nach dem BayAföG wird als **Zuschuss** geleistet. Dies gilt auch für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, mit Ausnahme des Besuchs von Höheren Fachschulen, (Fach-)Akademien und Hochschulen. Dafür wird die eine Hälfte des notwendigen Förderungsbetrags als (grundsätzlich) unverzinsliches Darlehen geleistet, die andere Hälfte als Zuschuss; in besonderen Fällen (weitere oder andere Ausbildung, Überschreitung der Förderungshöchstdauer) erhält der Auszubildende beim Besuch der genannten Einrichtungen den gesamten Förderungsbetrag nur als **verzinsliches Bankdarlehen** von der KfW Bankgruppe. Die Darlehensrückzahlung, mit Ausnahme des verzinslichen Bankdarlehens, ist einkommensabhängig, wird aber unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. besonders gute Abschlussprüfung, Pflege und Erziehung eines Kindes, keine Erwerbstätigkeit) auf Antrag teilweise erlassen.

Die Förderungsbeträge werden unbar monatlich im voraus bezahlt.

Ein Schüler oder Student gilt als **vollgefördert**, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (Grundbedarf + Zusatzbedarf) in voller Höhe abdeckt, als **teilgefördert**, wenn ihm Einkommen und/oder Vermögen auf seinen Bedarf angerechnet werden.

Übersicht 2. Bedarfssätze nach dem BAföG und dem BayAföG 2008

Ausbildungsstätte	Bedarfssatz je Monat in Euro			
	BAföG 1) 8)		BayAföG 8)	
	Auszubildender wohnt während der Ausbildung			
	nicht bei den Eltern 2)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern 2)	bei den Eltern 3)
Allgemeinbildende Schulen				
dav. Hauptschulen	348/383	-	-	-
Realschulen	348/383	-	348/383	• 4)
Gymnasien	348/383	-	348/383	• 4)
Abendrealschulen	417/459	348/383	-	-
Abendgymnasien	443/487	354/389	-	-
Berufliche Schulen				
dav. Berufsaufbauschulen	417/459	348/383	-	-
Berufsfachschulen 5)				
- mit Bildungsgang I 6)	348/383	192/212	-	-
- mit Bildungsgang II 7)	348/383	-	348/383	• 4)
Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt				
- mit Bildungsgang I 6)	348/383	192/212	-	-
- mit Bildungsgang II 7)	348/383	-	-	-
voraussetzt	443/487	354/389	-	-
Fachoberschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	348/383	-	-	-
voraussetzt	417/459	348/383	-	-
Kollegs, Berufsoberschulen	443/487	354/389	-	-
Fachakademien	466/512	377/414	-	-
Hochschulen	466/512	377/414	-	-

¹⁾ Bei Praktika, die in einer der in der Vorspalte genannten Ausbildungsstätten durchgeführt werden, wird Ausbildungsförderung unter bestimmten weiteren Voraussetzungen (z.B. auswärtiger Unterbringung) geleistet.

²⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist bzw. beim BAföG auch dann, wenn andere Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Führung eines eigenen Haushalts durch den Auszubildenden und verheiratet).

³⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn Kosten für ein Tagesheim entstehen.

⁴⁾ Betrag zur Deckung der Tagesheimkosten, der den für den Bewilligungszeitraum jeweils geltenden Bedarfssatz übersteigt.

⁵⁾ Einschließlich der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung.

⁶⁾ Schulbesuch dauert zwei oder mehrere Jahre; Abschluss berufsqualifizierend.

⁷⁾ Schulbesuch dauert weniger als zwei Jahre und/oder vermittelt keinen berufsqualifizierenden Abschluss.

⁸⁾ Neue Bedarfssätze ab August 2008

Tabellengestaltung und Darstellungsprobleme

Auf folgendes ist bei Vergleichen der in den Tabellen dargestellten Daten besonders zu achten:

Wegen der in die Statistik nicht einbezogenen Förderungsnummer kann im Jahresergebnis nur die Zahl der **Förderungsfälle**, nicht aber diejenige der geförderten **Personen** exakt ermittelt werden. Es ist z.B. möglich, dass eine Person bei einem Zuständigkeitswechsel eine andere als ihre ursprüngliche Förderungsnummer erhält und daher als zusätzlicher Fall gezählt wird. Lediglich in den einzelnen Monatsergebnissen sind die Zahl der Personen und die Zahl der Fälle identisch. In den Tabellen wird daher grundsätzlich nur der Begriff "Förderungsfälle" verwendet.

Die Ermittlung von durchschnittlichen Pro-Kopf-Förderungsbeträgen ist grundsätzlich nur auf Monatsbasis sinnvoll, da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres schwankt, weil ihre förderungsfähige Ausbildung beginnt oder endet. So enthält Tabelle 2 neben dem "Durchschnittlichen Aufwand je Förderungsfall in **Euro**" (hier identisch mit "je Gefördertem", siehe oben) und **Monat** auch einen Durchschnittswert für alle Monate, errechnet aus den einzelnen Monatswerten. Demgegenüber geht der in Tabelle 1 zusätzlich ausgewiesene "Durchschnittliche Aufwand je Förderungsfall in **Euro** pro Jahr" von der Gesamtzahl der Förderungsfälle im **Kalenderjahr** aus, unabhängig davon, ob der Einzelne während des ganzen Berichtsjahrs oder nur in einzelnen Monaten Leistungen erhalten hat. Eine Umrechnung dieses Betrags auf Monatswerte ergibt keine sinnvolle statistische Aussage. Als Jahresdurchschnittswert ist er jedoch bei annähernd konstanter Struktur und Zahl der Geförderten planungsrelevant.

Angaben zur Struktur der Geförderten (z.B. Alter, Familienstand, Zahl der Kinder, Berufstätigkeit der Eltern) entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Die Leistungen (Fälle und Ausgaben) werden nicht im Monat der Zahlbarmachung, sondern in dem Monat, für den sie bestimmt sind, statistisch erfasst.

Die ausgewiesenen Ausbildungsstätten sind nicht in jedem Fall identisch mit den (gleichlautenden) Einrichtungen des Schulbereichs, Vergleiche mit Schülerzahlen sind daher nur bedingt möglich.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Leistungsempfänger

In Bayern stieg im Jahr 2008 die Zahl der BAföG-Empfänger gegenüber dem Vorjahr um 3 612 oder 3,6% auf 104 653. Beim BayAföG verringerte sich die Zahl der Leistungsbezieher um 74 oder 7,8% auf 871.

Etwas mehr als die Hälfte der Förderungsfälle, nämlich 62 426 bzw. 59,7% entfielen 2008 beim BAföG auf die Hochschulen, darunter 38,2% auf die Universitäten/phil.-theol. Hochschulen sowie 20,9% auf die Fachhochschulen. Im Schulbereich dominierten wieder die beruflichen Schulen, lediglich 1,3% aller Förderungsfälle bezogen sich auf allgemeinbildende Schulen. Wie im Vorjahr wiesen bei den beruflichen Schulen die Berufsfachschulen mit 17 174 bzw. 16,4% wieder die meisten Förderungsfälle auf, gefolgt von den Berufsoberschulen/Kollegs (12 581 bzw. 12,0%) und den Fachschulen (3 739 bzw. 3,6%). Beim BayAföG entfielen 431 oder 49,5% aller Förderungsfälle auf Realschulen und 414 oder 47,5% auf Gymnasien.

Eine Folge der Einführung von Studiengebühren in Bayern zum Sommersemester 2007 könnte sein, dass auch in diesem Jahr vermehrt Studierende auf BAföG zurückgriffen. Der Hochschulbereich zusammen registrierte im Vorjahresvergleich einen Anstieg der Förderungsfälle um 5,2%, wobei das Plus an den Fachhochschulen 6,7% und an den wissenschaftlichen Hochschulen 4,5% betrug.

Eine sehr unterschiedliche Entwicklung zeigten die BAföG-Fälle im Schulbereich. Die Gesamtzahl der Geförderten an allgemeinbildenden Schulen ging um 5,7% auf 1 376 zurück, die an beruflichen Schulen stieg aber um 1,5% auf 40 740, allerdings ergab sich hier bei den Fachschulen ein Rückgang der Förderfälle von 6,8 % auf 3 739 und bei den Fachakademie um 2,2% auf 3 083.

Die BAföG Bezieher an Berufsfachschulen stiegen hingegen um 3,7% auf 17 174 an Berufsoberschulen um 0,8% auf 12 581.

2008 gab es insgesamt 35 340 BAföG-Empfänger, die bei ihren Eltern lebten. Ihre Zahl ist gegenüber dem Vorjahr um 1 499 gestiegen, der Gesamtanteil ist mit 33,8% fast gleich geblieben. Auswärts untergebracht waren im Berichtsjahr 69 313 oder zwei von drei Geförderten. Während von den Universitätsstudenten 85,7% und von den Studenten an Kunsthochschulen sogar 88,5% nicht bei ihren Eltern wohnten, lebten von den BAföG-Beziehern an Fachhochschulen nur 71,6% auswärts. Beim BayAföG waren 784 bzw. 90,0% der Förderungsfälle solche mit auswärtiger Unterbringung. Gegenüber 2007 ist hier der Anteil von Bezieher, die im Elternhaus wohnten, von 17,1% auf 10,0% gesunken.

Finanzieller Aufwand

Der finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung ist 2008 auf 279,4 Millionen Euro gestiegen, etwa 17 Millionen mehr als im Vorjahr was auf die höhere Empfängerzahl zurückzuführen ist. Die Unterstützungszahlungen setzten sich mit 185,0 Millionen Euro wieder zu etwas mehr als zwei Dritteln aus Zuschüssen und mit 94,5 Millionen Euro zu einem Drittel aus unverzinslichen Darlehen zusammen. Hinzu kamen noch 4,4 Millionen Euro an verzinslichen Darlehen der KfW Bankgruppe. Bei den Zuschüssen entfiel ein Anteil von 51,3%, bei den Darlehen von 95,5% auf den Hochschulbereich. Von allen 104 653 BAföG Empfängern erhielten im Berichtsjahr 48 823 oder 46,7% eine Vollförderung, d.h. der jeweils errechnete Gesamtbedarf wurde hier durch die gewährten Leistungen in etwa abgedeckt. Im Vorjahr hatten noch 44,3% der Bezieher eine Vollförderung erhalten. Die übrigen 55 830 bezogen eine Teilförderung, da ihnen eigenes Einkommen und Vermögen bzw. solches von Angehörigen angerechnet wurde.

Für Leistungen nach dem BayAföG wurden im Berichtsjahr 2,1 Millionen Euro aufgewendet, um 6,1% mehr als im Vorjahr. Dabei werden beim BayAföG alle Aufwendungen als Zuschuss bewilligt. Eine Vollförderung bekamen 525 oder 60,3% der Bezieher zugesprochen (2007: 61,6%), eine Teilförderung 346 oder 39,7%.

Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag je Fall entsprach im Berichtsjahr beim BAföG mit 357 Euro dem Vorjahresniveau. Dabei erhielten 23,0% der Bezieher über 500 Euro, aber 22,2% lediglich bis zu 200 Euro monatlich. Infolge der differenzierten Bedarfssätze schwankte allerdings der Durchschnittsaufwand je nach Ausbildungsstätte erheblich. Er lag bei den allgemeinbildenden Schulen zwischen 388 Euro an Gymnasien und 377 Euro an Realschulen, bei den beruflichen Schulen zwischen 243 Euro an Berufsfachschulen und 413 Euro an Berufsoberschulen sowie im Hochschulbereich zwischen 376 Euro an Universitäten und 404 Euro an Kunsthochschulen.

Beim BayAföG machte 2008 der Durchschnittsaufwand je Fall im Monat 282 Euro aus und damit um 30 Euro mehr als im Vorjahr. Auszubildende an Wirtschaftsschulen erhielten hier im Schnitt 335 Euro, Schüler an Realschulen 294 Euro und solche an Gymnasien 264 Euro.

Tabellenteil

BAföG - Tabelle 1. Ausbildungsförderung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 1)				Berufs- aufbau- schulen
				Real- schulen	Gym- nasien	Abend- real- schulen	Abend- gymnasien	
1	Förderungsfälle insgesamt Anzahl	2008 2007 2006 2005	104 653 101 041 98 571 102 833	177 165 159 143	999 1 088 1 127 1 157	56 55 58 47	144 151 137 133	2 701 2 557 1 820 1 811
2	in % von Bayern insgesamt	2008 2007 2006 2005	100 100 100 100	0,2 0,2 0,2 0,1	1,0 1,1 1,1 1,1	0,1 0,1 0,1 0,0	0,1 0,1 0,1 0,1	2,6 2,5 1,8 1,8
3	dav. Fälle mit Vollförderung zusammen Anzahl	2008 2007 2006 2005	48 823 44 799 44 534 46 359	101 97 90 74	634 702 719 749	34 35 38 26	129 121 111 111	1 490 1 307 860 903
4	in % der Förderungsfälle insgesamt	2008 2007 2006 2005	46,7 44,3 45,2 45,1	57,1 58,8 56,6 51,7	63,5 64,5 63,8 64,7	60,7 63,6 65,5 55,3	89,6 80,1 81,0 83,5	55,2 51,1 47,3 49,9
5	in % von Bayern insgesamt	2008 2007 2006 2005	100 100 100 100	0,2 0,2 0,2 0,2	1,3 1,6 1,6 1,6	0,1 0,1 0,1 0,1	0,3 0,3 0,3 0,2	3,1 2,9 1,9 1,9
6	Fälle mit Teilförderung zusammen Anzahl	2008 2007 2006 2005	55 830 56 242 54 037 56 474	76 68 69 69	365 386 408 408	22 20 20 21	15 30 26 22	1 211 1 250 960 908
7	in % der Förderungsfälle insgesamt	2008 2007 2006 2005	53,3 55,7 54,8 54,9	42,9 41,2 43,4 48,3	36,5 35,5 36,2 35,3	39,3 36,4 34,5 44,7	10,4 19,9 19,0 16,5	44,8 48,9 52,7 50,1
8	in % von Bayern insgesamt	2008 2007 2006 2005	100 100 100 100	0,1 0,1 0,1 0,1	0,7 0,7 0,7 0,8	0,0 0,0 0,0 0,0	0,0 0,1 0,0 0,0	2,2 2,2 1,6 1,7
9	Von den Förderungsfällen insgesamt waren Fälle mit auswärtiger Unterbringung zusammen Anzahl	2008 2007 2006 2005	69 313 67 200 64 712 66 983	177 165 159 143	999 1 088 1 127 1 157	40 37 45 31	75 80 79 79	1 408 1 409 723 692
10	in % der Förderungsfälle insgesamt	2008 2007 2006 2005	66,2 66,5 65,7 65,1	100 100 100 100	100 100 100 100	71,4 67,3 77,6 66,0	52,1 53,0 57,7 59,4	52,1 55,1 39,7 38,2
11	in % von Bayern insgesamt	2008 2007 2006 2005	100 100 100 100	0,3 0,2 0,3 0,2	1,4 1,6 1,7 1,7	0,1 0,1 0,1 0,1	0,1 0,1 0,1 0,1	2,0 2,1 1,1 1,0
12	waren Fälle ohne auswärtige Unterbringung zusammen Anzahl	2008 2007 2006 2005	35 340 33 841 33 859 35 850	- - - -	- - - -	16 18 13 16	69 71 58 54	1 293 1 148 1 097 1 119
13	in % der Förderungsfälle insgesamt	2008 2007 2006 2005	33,8 33,5 34,3 34,9	- - - -	- - - -	28,6 32,7 22,4 34,0	47,9 47,0 42,3 40,6	47,9 44,9 60,3 61,8
14	in % von Bayern insgesamt	2008 2007 2006 2005	100 100 100 100	- - - -	- - - -	0,0 0,1 0,0 0,0	0,2 0,2 0,2 0,2	3,7 3,4 3,2 3,1

in Bayern seit 2005 nach Ausbildungsstätten

berufliche Schulen 2)						Hochschulen			sonstige Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufs- fach- schulen	Fach- schulen	Höhere Fach- schulen 4)	Fach- ober- schulen	Berufsober- schulen, Kollegs	Fach- akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen 6)		
17 174	3 739	90	1 372	12 581	3 083	39 955	563	21 908	111	1
16 558	4 013	15	1 372	12 483	3 151	38 244	540	20 541	108	
18 744	3 318	17	1 368	12 984	3 083	35 747	502	19 415	92	
19 000	3 764	19	1 422	13 886	2 917	36 668	545	21 232	89	
16,4	3,6	0,1	1,3	12,0	2,9	38,2	0,5	20,9	0,1	2
16,4	4,0	0,0	1,4	12,4	3,1	37,8	0,5	20,3	0,1	
19,0	3,4	0,0	1,4	13,2	3,1	36,3	0,5	19,7	0,1	
18,5	3,7	0,0	1,4	13,5	2,8	35,7	0,5	20,7	0,1	
10 456	2 417	39	693	10 949	1 174	12 769	225	7 637	76	3
9 428	2 542	8	668	10 827	1 065	11 214	196	6 522	67	
10 351	2 140	8	684	11 323	1 095	10 397	191	6 474	53	
10 616	2 467	8	698	12 091	1 111	10 601	219	6 628	57	
60,9	64,6	43,3	50,5	87,0	38,1	32,0	40,0	34,9	68,5	4
56,9	63,3	53,3	48,7	86,7	33,8	29,3	36,3	31,8	62,0	
55,2	64,5	47,1	50,0	87,2	35,5	29,1	38,0	33,3	58,2	
55,9	65,5	42,1	49,1	87,1	38,1	28,9	40,2	31,2	64,0	
21,4	5,0	0,1	1,4	22,4	2,4	26,2	0,5	15,6	0,2	5
21,0	5,7	0,0	1,5	24,2	2,4	25,0	0,4	14,6	0,1	
23,3	4,8	0,0	1,5	25,4	2,5	23,4	0,4	14,5	0,1	
22,9	5,3	0,0	1,5	26,1	2,4	22,9	0,5	14,3	0,1	
6 718	1 322	51	679	1 632	1 909	27 186	338	14 271	35	6
7 130	1 471	7	704	1 656	2 086	27 030	344	14 019	41	
8 393	1 178	9	684	1 661	1 988	25 350	311	12 941	39	
8 384	1 297	11	724	1 795	1 806	26 067	326	14 604	32	
39,1	35,4	56,7	49,5	13,0	61,9	68,0	60,0	65,1	31,5	7
43,1	36,7	46,7	51,3	13,3	66,2	70,7	63,7	68,2	38,0	
44,8	35,5	52,9	50,0	12,8	64,5	70,9	62,0	66,7	36,0	
44,1	34,5	57,9	50,9	12,9	61,9	71,1	59,8	68,8	41,1	
12,0	2,4	0,1	1,2	2,9	3,4	48,7	0,6	25,6	0,1	8
12,7	2,6	0,0	1,3	2,9	3,7	48,1	0,6	24,9	0,1	
14,8	2,3	0,2	1,3	3,2	3,2	46,1	0,6	25,9	0,0	
14,9	2,6	0,0	1,3	3,1	3,5	45,3	0,6	26,0	0,1	
6 774	2 240	70	1 241	4 227	1 527	34 248	498	15 688	101	9
6 725	2 342	7	1 253	4 335	1 543	32 796	479	14 835	106	
8 062	1 941	10	1 254	4 690	1 508	30 591	447	13 988	88	
7 992	2 122	11	1 319	5 051	1 500	31 134	492	15 174	86	
39,4	59,9	77,8	90,5	33,6	49,5	85,7	88,5	71,6	91,0	10
40,6	58,4	46,7	91,3	34,7	49,0	85,8	88,7	72,2	98,1	
43,0	58,5	58,8	91,7	36,1	48,9	85,6	89,0	72,0	95,7	
42,1	56,4	57,9	92,8	36,4	51,4	84,9	90,3	71,5	96,6	
9,8	3,2	0,1	1,8	6,1	2,2	49,4	0,7	22,6	0,1	11
10,0	3,5	0,0	1,9	6,5	2,3	48,8	0,7	22,1	0,2	
12,5	3,0	0,0	1,9	7,3	2,3	47,3	0,7	21,6	0,1	
11,9	3,2	0,0	2,0	7,6	2,2	46,5	0,7	22,7	0,1	
10 400	1 499	20	131	8 354	1 556	5 707	65	6 220	10	12
9 833	1 671	8	119	8 148	1 608	5 448	61	5 706	2	
10 682	1 377	7	114	8 294	1 575	5 156	55	5 427	4	
11 008	1 642	8	103	8 835	1 417	5 534	53	6 058	3	
60,6	40,1	22,2	9,5	66,4	50,5	14,3	11,5	28,4	9,0	13
59,4	41,6	53,3	8,7	65,3	51,0	14,2	11,3	27,8	1,9	
57,0	41,5	41,2	8,3	63,9	51,1	14,4	11,0	28,0	4,3	
57,9	43,6	42,1	7,2	63,6	48,6	15,1	9,7	28,5	3,4	
29,4	4,2	0,1	0,4	23,6	4,4	16,1	0,2	17,6	0,0	14
29,1	4,9	0,0	0,4	24,1	4,8	16,1	0,2	16,9	0,0	
31,6	4,1	0,0	0,3	24,5	4,7	15,2	0,2	16,0	0,0	
30,7	4,6	0,0	0,3	24,6	4,0	15,4	0,2	16,9	0,0	

Noch: BAföG - Tabelle 1. Ausbildungsförderung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 1)				Berufs- aufbau- schulen
				Real- schulen	Gym- nasien	Abend- real- schulen	Abend- gymnasien	
15	in 1 000 Euro 8)	2008	279 429	395	2 910	154	488	5 086
		2007	261 822	344	3 092	113	493	4 850
		2006	261 588	375	3 216	141	462	3 045
		2005	269 595	348	3 390	108	429	3 134
16	in % von Bayern insgesamt	2008	100	0,1	1,0	0,1	0,2	1,8
		2007	100	0,1	1,2	0,0	0,2	1,9
		2006	100	0,1	1,2	0,0	0,2	1,2
		2005	100	0,1	1,3	0,0	0,2	1,2
17	dav. als Zuschuss zusammen in 1 000 Euro 8)	2008	184 980	395	2 910	154	488	5 086
		2007	173 720	344	3 092	113	493	4 850
		2006	175 540	375	3 216	141	462	3 044
		2005	181 673	348	3 390	108	429	3 134
18	in % des finanziellen Aufwands insgesamt 9)	2008	66,2	100	100	100	100	100
		2007	66,4	100	100	100	100	100
		2006	67,1	100	100	100	100	100
		2005	67,4	100	100	100	100	100
19	in % von Bayern insgesamt	2008	100	0,2	1,6	0,1	0,3	2,7
		2007	100	0,2	1,8	0,1	0,3	2,8
		2006	100	0,2	1,8	0,1	0,3	1,7
		2005	100	0,2	1,9	0,1	0,2	1,7
20	als unverzinsl. Darlehen zusammen in 1 000 Euro 8)	2008	94 450	-	-	-	-	-
		2007	88 102	-	-	-	-	-
		2006	86 048	-	-	-	-	1
		2005	87 922	-	-	-	-	-
21	in % des finanziellen Aufwands insgesamt 9)	2008	33,8	-	-	-	-	-
		2007	33,6	-	-	-	-	-
		2006	32,9	-	-	-	-	0,0
		2005	32,6	-	-	-	-	-
22	in % von Bayern insgesamt	2008	100	-	-	-	-	-
		2007	100	-	-	-	-	-
		2006	100	-	-	-	-	-
		2005	100	-	-	-	-	-
23	Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro pro Jahr 10)	2008	2 670	2 232	2 913	2 750	3 389	1 883
		2007	2 591	2 085	2 842	2 055	3 265	1 897
		2006	2 654	2 358	2 854	2 431	3 372	1 673
		2005	2 622	2 434	2 930	2 298	3 226	1 731
24	Monat 11)	2008	357	377	388	436	450	335
		2007	340	364	372	380	420	340
		2006	341	380	371	397	426	307
		2005	342	399	384	391	433	311

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitenden Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht. - 8) Durch Rundum durch die Zahl der Fälle. - 11) Gewogener Durchschnitt

in Bayern seit 2005 nach Ausbildungsstätten

berufliche Schulen 2)						Hochschulen			sonstige Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufs- fach- schulen	Fach- schulen	Höhere Fach- schulen 4)	Fach- ober- schulen	Berufsober- schulen, Kollegs	Fach- akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen 6)		
30 170	9 202	221	3 222	33 860	8 442	120 274	1 795	62 982	229	15
27 576	9 344	41	3 015	33 635	8 220	111 621	1 686	57 571	223	
32 363	9 129	56	3 189	35 221	7 750	107 362	1 639	57 433	207	
32 596	10 460	68	3 543	37 704	7 945	107 379	1 786	60 437	269	
10,8	3,3	0,1	1,2	12,1	3,0	43,0	0,6	22,5	0,1	16
10,5	3,6	0,0	1,2	12,8	3,1	42,6	0,6	22,0	0,1	
12,4	3,5	0,0	1,2	13,5	3,0	41,0	0,6	22,0	0,1	
12,1	3,9	0,0	1,3	14,0	3,0	39,8	0,6	22,4	0,1	
30 163	9 202	138	3 220	33 859	4 301	61 838	918	32 080	229	17
27 572	9 343	24	3 015	33 633	4 179	56 916	854	29 070	223	
32 353	9 127	30	3 189	35 218	3 926	54 479	828	28 945	207	
32 590	10 449	37	3 543	37 701	4 023	54 311	902	30 440	269	
100	100	62,4	100	100	50,9	51,4	51,1	50,9	100	18
100	100	58,5	100	100	50,8	51,0	50,7	50,5	100	
100	100	53,6	100	100	50,7	50,7	50,5	50,4	100	
100	99,9	53,9	100	100	50,6	50,6	50,5	50,4	100	
16,3	5,0	0,1	1,7	18,3	2,3	33,4	0,5	17,3	0,1	19
15,9	5,4	0,0	1,7	19,4	2,4	32,8	0,5	16,7	0,1	
18,4	5,2	0,0	1,8	20,1	2,3	31,0	0,5	16,5	0,1	
17,9	5,8	0,0	1,9	20,8	2,2	29,9	0,5	16,8	0,1	
7	-	83	3	1	4 141	58 436	877	30 902	-	20
4	1	17	-	1	4 040	54 705	832	28 501	-	
11	1	26	-	3	3 823	52 883	811	28 489	-	
6	11	31	-	3	3 922	53 068	884	29 997	-	
0,0	-	37,6	0,1	0,0	49,1	48,6	48,9	49,1	-	21
0,0	0,0	41,5	-	0,0	49,1	49,0	49,3	49,5	-	
0,0	0,0	46,4	-	0,0	49,3	49,3	49,5	49,6	-	
0,0	0,1	46,1	-	0,0	49,4	49,4	49,5	49,6	-	
0,0	-	0,1	0,0	0,0	4,4	61,9	0,9	32,7	-	22
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,6	62,1	0,9	32,4	-	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,5	61,5	0,9	33,1	-	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,5	60,4	1,0	34,1	-	
1 757	2 461	2 456	2 348	2 691	2 738	3 010	3 188	2 875	2 063	23
1 665	2 328	2 733	2 198	2 694	2 609	2 919	3 122	2 803	2 065	
1 727	2 751	3 294	2 331	2 713	2 514	3 003	3 265	2 958	2 250	
1 716	2 779	3 579	2 492	2 715	2 724	2 928	3 277	2 847	3 022	
243	374	542	345	413	355	376	404	375	337	24
229	355	427	338	399	331	355	387	357	316	
240	376	409	354	401	339	356	398	357	318	
241	380	417	364	401	351	355	391	356	465	

tungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Fakultäten. - 7) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 8) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 9) Berechnet aus ungerundeten Euro- Beträgen. - 10) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Anzahl der Studierenden.

BAföG - Tabelle 2. Förderungsfälle und finanzieller Aufwand

(F = Förderungsfälle; A = Finanzieller Aufwand in 1 000 Euro 1);

Lfd. Nr.	Monat	Ausbildungs- stätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 3)				Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen 5)
			Real- schulen	Gym- nasien	Abend- real- schulen	Abend- gymnasien		
1	Januar	F	67 336	86	681	21	76	1 219
		A	23 025	32	255	8	32	379
		D	342	372	374	381	421	311
2	Februar	F	67 304	86	701	22	118	1 192
		A	23 027	32	264	8	50	371
		D	342	372	377	364	424	311
3	März	F	66 573	87	682	23	122	1 153
		A	22 809	33	256	9	52	357
		D	343	379	375	391	426	310
4	April	F	63 258	86	685	23	127	1 148
		A	21 673	32	259	9	55	355
		D	343	372	378	391	433	309
5	Mai	F	63 384	87	683	24	128	1 127
		A	21 738	32	258	9	56	349
		D	343	368	378	375	438	310
6	Juni	F	63 360	88	682	24	129	1 115
		A	21 748	33	257	9	56	345
		D	343	375	377	375	434	309
7	Juli	F	62 450	86	554	22	60	1 103
		A	21 378	33	207	9	27	342
		D	342	384	374	409	450	310
8	August	F	52 556	36	432	17	61	711
		A	18 383	13	169	7	28	233
		D	350	361	391	412	459	328
9	September	F	61 758	101	563	40	62	1 445
		A	22 202	38	230	18	31	535
		D	359	376	409	450	500	370
10	Oktober	F	70 033	102	599	45	66	1 641
		A	27 334	39	247	22	33	601
		D	390	382	412	489	500	366
11	November	F	71 825	101	613	45	67	1 676
		A	27 977	39	252	22	34	612
		D	390	386	411	489	507	365
12	Dezember	F	72 295	102	620	47	68	1 664
		A	28 135	40	256	23	34	607
		D	389	392	413	489	500	365
13	Insgesamt	F	104 653	177	999	56	144	2 701
		A	279 429	395	2 910	154	488	5 086
14	Durchschnittswert pro Monat	F	65 178	87	625	29	90	1 266
		A	23 286	33	243	13	41	424
		D	357	377	388	436	450	335

1) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen. - 2) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle; letzte grundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr. - 6) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 7) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 8) Einschl. Fachhoch Fernunterricht.

in Bayern 2008 nach Monaten und Ausbildungsstätten

D = Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro 2))

berufliche Schulen 4)					Hochschulen			sonstige Schulen 9)	Lfd. Nr.
Fach-schulen	Höhere Fach-schulen 6)	Fach-ober-schulen	Berufsober-schulen, Kollegs	Fach-akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 7)	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen 8)		
2 187 783 358	12 5 417	848 278 328	7 174 2 844 396	2 149 723 336	27 507 9 908 360	375 147 392	14 158 5 114 361	65 21 323	1
2 206 794 360	13 6 462	849 277 326	7 142 2 832 397	2 148 720 335	27 494 9 901 360	377 147 390	14 182 5 123 361	64 21 328	2
2 106 761 361	12 7 583	810 264 326	7 053 2 796 396	2 124 711 335	27 355 9 850 360	377 147 390	14 231 5 143 361	64 20 313	3
1 965 716 364	14 8 571	815 266 326	7 029 2 790 397	2 130 714 335	25 117 9 089 362	353 137 388	13 399 4 834 361	64 20 313	4
1 951 712 365	14 8 571	817 266 326	7 005 2 782 397	2 130 713 335	25 333 9 170 362	356 138 388	13 412 4 846 361	62 19 306	5
1 946 710 365	13 8 615	812 264 325	6 995 2 780 397	2 125 712 335	25 369 9 190 362	346 135 390	13 422 4 855 362	63 20 317	6
1 892 690 365	13 8 615	764 247 323	6 734 2 655 394	2 124 711 335	25 135 9 091 362	340 133 391	13 426 4 857 362	63 20 317	7
1 269 493 388	11 6 545	434 153 353	2 752 1 181 429	1 608 551 343	24 831 8 984 362	329 128 389	13 050 4 703 360	23 8 348	8
2 014 794 394	68 38 559	719 272 378	7 112 3 130 440	1 700 681 401	24 671 8 976 364	342 133 389	12 845 4 663 363	50 19 380	9
2 314 903 390	77 42 545	804 304 378	7 669 3 364 439	1 818 726 399	28 303 11 779 416	411 180 438	14 959 6 137 410	52 20 385	10
2 379 921 387	81 44 543	831 314 378	7 693 3 375 439	1 855 738 398	29 123 12 110 416	420 184 438	15 432 6 315 409	54 21 389	11
2 387 924 387	80 41 513	839 316 377	7 599 3 331 438	1 863 741 398	29 428 12 226 415	418 185 443	15 628 6 392 409	55 21 382	12
3 739 9 202	90 221	1 372 3 222	12 581 33 860	3 083 8 442	39 955 120 274	563 1 795	21 908 62 982	111 229	13
2 051 767 374	34 18 542	779 269 345	6 830 2 822 413	1 981 704 355	26 639 10 023 376	370 150 404	14 012 5 249 375	57 19 337	14

Zeile: gewogener Durchschnitt. - 3) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 4) Einschl. Kollegs. - 5) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen Berufsschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - 9) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl.

BAföG - Tabelle 3. Förderungsfälle in Bayern 2008 nach

Lfd. Nr.	Alter in Jahren	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	allgemeinbildenden Schulen 1)				Berufsaufbau-schulen
				Real-schulen	Gym-nasien	Abend-realschule	Abend-gymnasien	
1	unter 17	männlich	535	16	46	-	-	98
		weiblich	2 102	31	34	-	-	54
		insgesamt	2 637	47	80	-	-	152
2	17 bis unter 18	männlich	798	23	46	-	-	92
		weiblich	2 622	30	49	-	-	83
		insgesamt	3 420	53	95	-	-	175
3	18 bis unter 19	männlich	1 130	19	66	-	-	91
		weiblich	3 349	29	64	1	-	123
		insgesamt	4 479	48	130	1	-	214
4	19 bis unter 20	männlich	2 140	11	79	1	-	179
		weiblich	4 811	12	87	5	-	153
		insgesamt	6 951	23	166	6	-	332
5	20 bis unter 21	männlich	4 385	2	61	3	-	223
		weiblich	7 320	2	80	3	-	175
		insgesamt	11 705	4	141	6	-	398
6	21 bis unter 22	männlich	6 337	-	55	2	4	202
		weiblich	8 202	-	63	2	6	187
		insgesamt	14 539	-	118	4	10	389
7	22 bis unter 23	männlich	6 604	-	35	2	7	188
		weiblich	7 891	1	46	4	16	130
		insgesamt	14 495	1	81	6	23	318
8	23 bis unter 24	männlich	5 915	-	30	2	7	131
		weiblich	6 552	-	27	4	10	90
		insgesamt	12 467	-	57	6	17	221
9	24 bis unter 25	männlich	5 071	-	16	2	6	88
		weiblich	5 337	-	28	8	11	68
		insgesamt	10 408	-	44	10	17	156
10	25 bis unter 26	männlich	3 970	-	11	3	13	55
		weiblich	3 750	-	18	1	8	54
		insgesamt	7 720	-	29	4	21	109
11	26 bis unter 27	männlich	2 996	-	10	5	10	53
		weiblich	2 516	-	9	-	7	28
		insgesamt	5 512	-	19	5	17	81
12	27 bis unter 28	männlich	1 953	-	4	1	3	46
		weiblich	1 635	1	5	3	6	30
		insgesamt	3 588	1	9	4	9	76
13	28 bis unter 29	männlich	1 320	-	5	-	5	22
		weiblich	1 131	-	7	2	7	19
		insgesamt	2 451	-	12	2	12	41
14	29 bis unter 30	männlich	792	-	2	-	7	13
		weiblich	759	-	3	-	2	11
		insgesamt	1 551	-	5	-	9	24
15	30 bis unter 31	männlich	515	-	3	1	1	6
		weiblich	529	-	2	-	3	7
		insgesamt	1 044	-	5	1	4	13
16	31 oder mehr	männlich	710	-	7	-	1	1
		weiblich	976	-	1	1	4	1
		insgesamt	1 686	-	8	1	5	2
17	Insgesamt	männlich	45 171	71	476	22	64	1 488
		weiblich	59 482	106	523	34	80	1 213
		insgesamt	104 653	177	999	56	144	2 701

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufs wissenschaftlichen Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten

beruflichen Schulen 2)						Hochschulen			sonstigen Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufs-fach-schulen 3)	Fach-schulen	Höhere Fach-schulen 4)	Fach-ober-schulen	Berufsober-schulen, Kollegs	Fach-akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunsthoch-schulen	Fach-hoch-schulen 6)		
292	57	-	11	1	1	1	1	-	11	1
1 657	254	-	29	4	28	-	-	-	11	
1 949	311	-	40	5	29	1	1	-	22	
510	59	-	42	1	7	2	-	-	16	2
2 072	186	-	79	-	102	4	1	-	16	
2 582	245	-	121	1	109	6	1	-	32	
644	68	-	76	22	23	28	2	82	9	3
2 372	160	-	114	64	224	74	3	116	5	
3 016	228	-	190	86	247	102	5	198	14	
528	61	4	103	361	25	398	7	375	8	4
1 817	172	1	152	377	352	1 128	16	535	4	
2 345	233	5	255	738	377	1 526	23	910	12	
451	142	5	69	1 073	43	1 353	25	933	2	5
1 316	158	5	136	853	547	2 955	34	1 052	4	
1 767	300	10	205	1 926	590	4 308	59	1 985	6	
350	192	4	82	1 461	66	2 379	31	1 504	5	6
1 049	152	11	86	979	461	3 836	42	1 323	5	
1 399	344	15	168	2 440	527	6 215	73	2 827	10	
283	214	5	52	1 393	49	2 596	32	1 746	2	7
778	106	7	64	931	296	4 016	39	1 453	4	
1 061	320	12	116	2 324	345	6 612	71	3 199	6	
208	211	8	48	1 068	48	2 407	30	1 713	4	8
566	85	6	26	717	188	3 493	43	1 296	1	
774	296	14	74	1 785	236	5 900	73	3 009	5	
209	227	5	43	723	32	2 094	31	1 595	-	9
390	99	3	29	495	129	2 934	38	1 105	-	
599	326	8	72	1 218	161	5 028	69	2 700	-	
150	220	5	19	470	30	1 709	23	1 262	-	10
297	98	2	25	283	115	1 985	31	833	-	
447	318	7	44	753	145	3 694	54	2 095	-	
114	211	7	24	304	37	1 227	20	972	2	11
252	58	2	18	240	68	1 238	24	571	1	
366	269	9	42	544	105	2 465	44	1 543	3	
84	139	-	11	178	23	678	12	774	-	12
158	50	1	7	117	65	731	12	448	1	
242	189	1	18	295	88	1 409	24	1 222	1	
63	123	3	9	122	11	449	10	498	-	13
144	34	1	5	81	36	498	15	282	-	
207	157	4	14	203	47	947	25	780	-	
57	78	1	3	77	10	228	10	306	-	14
89	23	1	5	59	19	346	8	193	-	
146	101	2	8	136	29	574	18	499	-	
36	42	1	1	27	8	163	4	222	-	15
75	12	-	1	21	8	243	6	151	-	
111	54	1	2	48	16	406	10	373	-	
37	30	-	1	38	6	299	6	284	-	16
126	18	2	2	41	26	463	7	284	-	
163	48	2	3	79	32	762	13	568	-	
4 016	2 074	48	594	7 319	419	16 011	244	12 266	59	17
13 158	1 665	42	778	5 262	2 664	23 944	319	9 642	52	
17 174	3 739	90	1 372	12 581	3 083	39 955	563	21 908	111	

vorbereitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an

BAföG - Tabelle 4. Förderungsfälle in Bayern 2008

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt	davon mit einem monatlichen					
			bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175
1	Allgemeinbildende Schulen 1) Realschulen	177	6	3	1	5	4	2
2	Gymnasien	999	19	9	14	17	21	19
3	Abendrealschulen	56	-	1	1	-	3	1
4	Abendgymnasien	144	1	-	-	-	-	1
5	Berufliche Schulen 2) Berufsaufbauschulen	2 701	54	40	52	49	69	79
6	Berufsfachschulen 3)	17 174	668	536	591	689	733	822
7	Fachschulen	3 739	80	58	53	56	73	83
8	Höhere Fachschulen 4)	90	1	-	-	1	1	1
9	Fachoberschulen	1 372	26	23	31	41	26	36
10	Berufsoberschulen, Kollegs	12 581	44	26	42	44	52	60
11	Fachakademien	3 083	66	54	76	63	75	94
12	Hochschulen Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	39 955	950	805	1 016	1 163	1 245	1 383
13	Kunsthochschulen	563	10	8	9	17	12	15
14	Fachhochschulen 6)	21 908	570	474	523	543	697	681
15	Sonstige Schulen 7)	111	1	2	3	1	1	1
16	Insgesamt	104 653	2 496	2 039	2 412	2 689	3 012	3 278

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungshochschulen. - 4) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten

Förderungsbetrag von ... bis ... Euro											Lfd. Nr.
176 - 200	201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 - 500	501 - 550	551 oder mehr	
2	2	5	8	11	50	47	8	9	3	11	1
14	21	25	21	26	96	150	343	110	40	54	2
-	2	-	2	1	8	7	5	8	4	13	3
1	1	1	1	1	3	49	16	7	27	35	4
88	76	94	168	81	510	580	234	193	210	124	5
4 541	2 903	316	339	292	875	942	1 493	959	219	256	6
246	322	69	90	97	251	640	415	362	344	500	7
2	2	5	2	4	4	3	4	6	9	45	8
49	39	45	50	52	165	191	325	176	51	46	9
80	88	106	151	149	443	6 381	1 176	662	1 533	1 544	10
112	109	158	159	148	278	553	318	188	361	271	11
1 441	1 470	1 588	1 520	1 626	3 151	3 793	3 529	3 175	6 130	5 970	12
23	12	20	18	21	48	37	48	38	115	112	13
723	804	768	781	912	1 782	2 390	2 430	1 764	2 807	3 259	14
4	2	4	4	-	40	24	9	4	7	4	15
7 326	5 853	3 204	3 314	3 421	7 704	15 787	10 353	7 661	11 860	12 244	16

bereitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissen-

BAföG - Tabelle 5. Förderungsfälle in Bayern 2008 nach Familienstand und anrechen

(a = Eltern sind miteinander verheiratet und leben nicht dauernd voneinander getrennt; b = Eltern

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt	davon mit anrechenbarem Gesamteinkommen der			
			unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000
1	Allgemeinbildende Schulen 1)					
	Realschulen	a 58	1	3	2	3
		b 119	11	16	12	5
2		c 177	12	19	14	8
	Gymnasien	a 546	41	27	33	28
		b 453	54	31	27	27
3		c 999	95	58	60	55
	Abendrealschulen	a 25	3	1	-	-
		b 31	3	3	1	3
4		c 56	6	4	1	3
	Abendgymnasien	a 82	-	-	-	-
		b 62	-	-	-	-
5		c 144	-	-	-	-
	Berufliche Schulen 2)					
	Berufsaufbauschulen	a 1 351	52	66	68	84
6		b 1 350	124	114	118	110
		c 2 701	176	180	186	194
7	Berufsfachschulen 3)	a 9 710	403	453	545	745
		b 7 464	677	670	744	720
		c 17 174	1 080	1 123	1 289	1 465
8	Fachschulen	a 2 329	52	82	104	139
		b 1 410	101	105	88	117
		c 3 739	153	187	192	256
9	Höhere Fachschulen 4)	a 54	-	1	1	3
		b 36	-	-	5	1
		c 90	-	1	6	4
10	Fachoberschulen	a 713	17	26	24	52
		b 659	47	57	61	41
		c 1 372	64	83	85	93
11	Berufsoberschulen, Kollegs	a 9 068	1	5	1	3
		b 3 513	5	4	8	2
		c 12 581	6	9	9	5
12	Fachakademien	a 1 878	65	68	96	133
		b 1 205	104	114	102	114
		c 3 083	169	182	198	247
13	Hochschulen					
	Universitäten, phil.-theol.					
	Hochschulen 5)	a 27 019	542	598	909	1 318
14		b 12 936	620	671	772	958
		c 39 955	1 162	1 269	1 681	2 276
15	Kunsthochschulen	a 359	12	16	12	21
		b 204	14	13	15	14
		c 563	26	29	27	35
16	Fachhochschulen 6)	a 14 916	278	370	513	800
		b 6 992	357	371	464	512
		c 21 908	635	741	977	1 312
17	Sonstige Schulen 7)	a 43	1	1	1	2
		b 68	7	9	4	3
		c 111	8	10	5	5
18	Insgesamt a	68 151	1 468	1 717	2 309	3 331
	b	36 502	2 124	2 178	2 421	2 627
	c	104 653	3 592	3 895	4 730	5 958

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahren. - 4) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

barem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

sind nicht miteinander verheiratet oder leben dauernd voneinander getrennt; c = Alle Eltern)

Eltern der Geförderten von ... bis unter ... Euro im Jahr

20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 oder mehr	ohne anrechenbarem Einkommen/ ohne Angabe	Lfd. Nr.
3	4	7	11	8	2	5	9	1
11	3	5	9	3	2	3	39	
14	7	12	20	11	4	8	48	
35	37	42	50	38	22	60	133	2
26	30	19	30	11	17	40	141	
61	67	61	80	49	39	100	274	
2	4	4	2	3	-	-	6	3
-	2	4	-	-	1	2	12	
2	6	8	2	3	1	2	18	
-	-	-	-	-	-	-	82	4
-	-	-	-	-	-	-	62	
-	-	-	-	-	-	-	144	
142	155	165	150	93	65	79	232	5
85	93	79	66	57	48	115	341	
227	248	244	216	150	113	194	573	
1 082	1 347	1 391	997	699	366	494	1 188	6
652	609	508	380	304	192	500	1 508	
1 734	1 956	1 899	1 377	1 003	558	994	2 696	
206	230	234	184	127	64	89	818	7
103	88	65	59	47	34	87	516	
309	318	299	243	174	98	176	1 334	
2	9	7	4	3	2	7	15	8
-	2	3	2	6	-	7	10	
2	11	10	6	9	2	14	25	
59	81	93	86	68	63	66	78	9
55	47	52	42	36	18	62	141	
114	128	145	128	104	81	128	219	
8	5	8	7	7	5	21	8 997	10
8	1	1	6	5	1	9	3 463	
16	6	9	13	12	6	30	12 460	
180	235	262	249	177	101	148	164	11
101	95	108	74	61	47	112	173	
281	330	370	323	238	148	260	337	
1 822	2 309	2 834	2 819	2 812	2 461	6 295	2 300	12
1 042	1 024	966	950	861	724	2 385	1 963	
2 864	3 333	3 800	3 769	3 673	3 185	8 680	4 263	
23	32	40	32	36	25	86	24	13
15	13	14	23	8	8	37	30	
38	45	54	55	44	33	123	54	
1 185	1 498	1 648	1 574	1 351	1 041	2 143	2 515	14
555	522	527	421	414	309	927	1 613	
1 740	2 020	2 175	1 995	1 765	1 350	3 070	4 128	
5	6	3	3	5	3	2	11	15
2	2	3	4	2	-	3	29	
7	8	6	7	7	3	5	40	
4 754	5 952	6 738	6 168	5 427	4 220	9 495	16 572	16
2 655	2 531	2 354	2 066	1 815	1 401	4 289	10 041	
7 409	8 483	9 092	8 234	7 242	5 621	13 784	26 613	

BAföG - Tabelle 6. Förderungsfälle in Bayern 2008 nach

A. Berufliche Stellung des Vaters

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon Fälle, in denen der Vater					
			berufstätig war als				nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			Arbeiter	Angestellter	Beamter	Selbstständiger		
Allgemeinbildende Schulen 1)								
Realschulen	männlich	71	15	11	2	7	23	13
	weiblich	106	21	8	4	12	27	34
	insgesamt	177	36	19	6	19	50	47
Gymnasien	männlich	476	105	75	14	51	151	80
	weiblich	523	126	63	23	52	175	84
	insgesamt	999	231	138	37	103	326	164
Abendrealschulen	männlich	22	5	2	-	1	9	5
	weiblich	34	9	4	-	2	11	8
	insgesamt	56	14	6	-	3	20	13
Abendgymnasien	männlich	64	-	-	-	-	59	5
	weiblich	80	-	1	-	1	68	10
	insgesamt	144	-	1	-	1	127	15
Berufliche Schulen 2)								
Berufsaufbauschulen	männlich	1 488	426	154	51	140	511	206
	weiblich	1 213	391	99	23	112	405	183
	insgesamt	2 701	817	253	74	252	916	389
Berufsfachschulen 3)	männlich	4 016	1 179	455	111	471	1 315	485
	weiblich	13 158	4 713	1 425	330	1 403	3 801	1 486
	insgesamt	17 174	5 892	1 880	441	1 874	5 116	1 971
Fachschulen	männlich	2 074	315	105	32	401	994	227
	weiblich	1 665	520	159	27	213	553	193
	insgesamt	3 739	835	264	59	614	1 547	420
Höhere Fachschulen 4)	männlich	48	7	7	3	7	22	2
	weiblich	42	5	8	1	7	16	5
	insgesamt	90	12	15	4	14	38	7
Fachoberschulen	männlich	594	147	68	20	99	163	97
	weiblich	778	244	102	33	107	209	83
	insgesamt	1 372	391	170	53	206	372	180
Berufsoberschulen, Kollegs	männlich	7 319	362	202	33	56	6 207	459
	weiblich	5 262	249	166	34	37	4 364	412
	insgesamt	12 581	611	368	67	93	10 571	871
Fachakademien	männlich	419	82	54	15	44	171	53
	weiblich	2 664	763	347	95	319	874	266
	insgesamt	3 083	845	401	110	363	1 045	319
Hochschulen								
Universitäten, phil.-theol.								
Hochschulen 5)	männlich	16 011	2 605	3 605	1 573	2 341	4 721	1 166
	weiblich	23 944	4 533	5 270	2 055	3 447	6 892	1 747
	insgesamt	39 955	7 138	8 875	3 628	5 788	11 613	2 913
Kunsthochschulen	männlich	244	29	78	12	48	59	18
	weiblich	319	37	91	25	56	84	26
	insgesamt	563	66	169	37	104	143	44
Fachhochschulen 6)	männlich	12 266	2 752	2 131	739	1 672	3 982	990
	weiblich	9 642	2 443	1 745	507	1 297	2 850	800
	insgesamt	21 908	5 195	3 876	1 246	2 969	6 832	1 790
Sonstige Schulen 7)	männlich	59	13	4	2	3	30	7
	weiblich	52	9	6	-	7	23	7
	insgesamt	111	22	10	2	10	53	14
Insgesamt	männlich	45 171	8 042	6 951	2 607	5 341	18 417	3 813
	weiblich	59 482	14 063	9 494	3 157	7 072	20 352	5 344
	insgesamt	104 653	22 105	16 445	5 764	12 413	38 769	9 157

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U. a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungshochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten

B. Berufliche Stellung der Mutter

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungs-fälle insgesamt	davon Fälle, in denen die Mutter					
			berufstätig war als				nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			Ar-beiterin	An-gestellte	Beamtin	Selb-ständige		
Allgemeinbildende Schulen 1)								
Realschulen	männlich	71	13	10	1	4	37	6
	weiblich	106	23	14	1	1	50	17
	insgesamt	177	36	24	2	5	87	23
Gymnasien	männlich	476	75	90	8	22	250	31
	weiblich	523	78	80	4	21	296	44
	insgesamt	999	153	170	12	43	546	75
Abendrealschulen	männlich	22	2	5	-	-	13	2
	weiblich	34	8	5	-	-	17	4
	insgesamt	56	10	10	-	-	30	6
Abendgymnasien	männlich	64	-	-	-	-	61	3
	weiblich	80	2	-	-	-	77	1
	insgesamt	144	2	-	-	-	138	4
Berufliche Schulen 2)								
Berufsaufbauschulen	männlich	1 488	331	263	12	94	734	54
	weiblich	1 213	335	180	5	58	596	39
	insgesamt	2 701	666	443	17	152	1 330	93
Berufsfachschulen 3)	männlich	4 016	841	753	25	226	2 045	126
	weiblich	13 158	3 350	2 189	71	697	6 561	290
	insgesamt	17 174	4 191	2 942	96	923	8 606	416
Fachschulen	männlich	2 074	233	204	5	192	1 356	84
	weiblich	1 665	342	254	13	112	896	48
	insgesamt	3 739	575	458	18	304	2 252	132
Höhere Fachschulen 4)	männlich	48	3	16	-	1	27	1
	weiblich	42	4	12	-	4	21	1
	insgesamt	90	7	28	-	5	48	2
Fachoberschulen	männlich	594	114	105	9	47	288	31
	weiblich	778	143	194	8	58	348	27
	insgesamt	1 372	257	299	17	105	636	58
Berufsoberschulen, Kollegs	männlich	7 319	275	222	12	20	6 607	183
	weiblich	5 262	198	160	14	14	4 720	156
	insgesamt	12 581	473	382	26	34	11 327	339
Fachakademien	männlich	419	61	88	1	11	249	9
	weiblich	2 664	487	556	19	154	1 386	62
	insgesamt	3 083	548	644	20	165	1 635	71
Hochschulen								
Universitäten, phil.-theol.								
Hochschulen 5)	männlich	16 011	1 757	4 972	438	1 243	7 373	228
	weiblich	23 944	2 806	7 814	662	1 816	10 471	375
	insgesamt	39 955	4 563	12 786	1 100	3 059	17 844	603
Kunsthochschulen	männlich	244	19	78	3	28	113	3
	weiblich	319	22	95	8	56	132	6
	insgesamt	563	41	173	11	84	245	9
Fachhochschulen 6)	männlich	12 266	1 989	3 001	173	815	6 080	208
	weiblich	9 642	1 805	2 572	142	700	4 265	158
	insgesamt	21 908	3 794	5 573	315	1 515	10 345	366
Sonstige Schulen 7)	männlich	59	7	8	1	1	38	4
	weiblich	52	8	8	1	2	28	5
	insgesamt	111	15	16	2	3	66	9
Insgesamt	männlich	45 171	5 720	9 815	688	2 704	25 271	973
	weiblich	59 482	9 611	14 133	948	3 693	29 864	1 233
	insgesamt	104 653	15 331	23 948	1 636	6 397	55 135	2 206

BAföG - Tabelle 7. Förderungsfälle in Bayern 2008 nach Familienstand

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle			davon		
			insgesamt	darunter von Geförderten mit		zu-	ledig	
				einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern
1	Allgemeinbildende Schulen 1) Realschulen	männlich weiblich insgesamt	71 106 177	- 6 6	1 1 2	71 104 175	- 6 6	1 1 2
2	Gymnasien	männlich weiblich insgesamt	476 523 999	13 39 52	6 4 10	445 466 911	4 17 21	- - -
3	Abendrealschulen	männlich weiblich insgesamt	22 34 56	2 6 8	- 1 1	22 32 54	2 6 8	- - -
4	Abendgymnasien	männlich weiblich insgesamt	64 80 144	2 7 9	1 1 2	64 75 139	2 3 5	- 1 1
5	Berufliche Schulen 2) Berufsaufbauschulen	männlich weiblich insgesamt	1 488 1 213 2 701	17 65 82	7 10 17	1 466 1 159 2 625	11 39 50	2 2 4
6	Berufsfachschulen 3)	männlich weiblich insgesamt	4 016 13 158 17 174	63 500 563	15 183 198	3 937 12 642 16 579	35 343 378	6 43 49
7	Fachschulen	männlich weiblich insgesamt	2 074 1 665 3 739	42 76 118	7 19 26	1 995 1 607 3 602	22 56 78	1 2 3
8	Höhere Fachschulen 4)	männlich weiblich insgesamt	48 42 90	- 1 1	2 - 2	44 41 85	- 1 1	- - -
9	Fachoberschulen	männlich weiblich insgesamt	594 778 1 372	13 53 66	2 11 13	584 741 1 325	11 41 52	- 3 3
10	Berufsoberschulen, Kollegs	männlich weiblich insgesamt	7 319 5 262 12 581	48 115 163	6 21 27	7 261 5 121 12 382	36 72 108	1 4 5
11	Fachakademien	männlich weiblich insgesamt	419 2 664 3 083	5 74 79	1 18 19	413 2 581 2 994	4 56 60	- 2 2
12	Hochschulen Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	männlich weiblich insgesamt	16 011 23 944 39 955	208 569 777	51 194 245	15 706 23 060 38 766	117 324 441	18 41 59
13	Kunsthochschulen	männlich weiblich insgesamt	244 319 563	5 11 16	1 3 4	232 302 534	2 6 8	1 - 1
14	Fachhochschulen 6)	männlich weiblich insgesamt	12 266 9 642 21 908	251 409 660	67 130 197	11 881 9 102 20 983	120 207 327	9 20 29
15	Sonstige Schulen 7)	männlich weiblich insgesamt	59 52 111	- 1 1	1 1 2	57 52 109	- 1 1	- 1 1
16	Insgesamt	männlich weiblich insgesamt	45 171 59 482 104 653	669 1 932 2 601	168 597 765	44 178 57 085 101 263	366 1 178 1 544	39 120 159

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungshochschulen. - 4) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

der Geförderten und Zahl ihrer Kinder sowie nach Ausbildungsstätten

Fälle von Geförderten mit Familienstand												Lfd. Nr.
verheiratet			dauernd getrennt lebend			verwitwet			geschieden			
zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		
	einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	9	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	2
47	17	4	7	3	-	-	-	-	3	2	-	-
74	26	10	11	3	-	-	-	-	3	2	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4
2	2	-	1	1	-	-	-	-	2	1	-	-
2	2	-	1	1	1	-	-	-	2	1	-	-
17	4	4	3	2	-	-	-	-	2	-	1	5
32	17	5	13	6	2	1	1	-	8	2	1	-
49	21	9	16	8	2	1	1	-	10	2	2	-
72	24	8	1	-	-	-	-	-	6	4	1	6
385	110	99	55	28	12	4	-	2	72	19	27	-
457	134	107	56	28	12	4	-	2	78	23	28	-
77	20	6	1	-	-	-	-	-	1	-	-	7
40	12	12	10	5	3	-	-	-	8	3	2	-
117	32	18	11	5	3	-	-	-	9	3	2	-
4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	2	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	9
18	7	3	14	4	5	1	1	-	4	-	-	-
26	9	5	15	4	5	1	1	-	5	-	-	-
51	9	5	3	2	-	1	-	-	3	1	-	10
93	22	11	19	8	2	-	-	-	29	13	4	-
144	31	16	22	10	2	1	-	-	32	14	4	-
5	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	11
72	14	12	4	-	2	-	-	-	7	4	2	-
77	14	13	5	1	2	-	-	-	7	4	2	-
283	87	33	13	3	-	1	-	-	8	1	-	12
718	191	116	67	27	16	6	-	2	93	27	19	-
1 001	278	149	80	30	16	7	-	2	101	28	19	-
11	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	13
13	4	1	2	-	1	-	-	-	2	1	1	-
24	7	1	2	-	1	-	-	-	3	1	1	-
355	123	56	12	3	-	2	-	-	16	5	2	14
419	154	83	54	23	10	4	1	1	63	24	16	-
774	277	139	66	26	10	6	1	1	79	29	18	-
1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
911	281	123	40	11	2	4	-	-	38	11	4	16
1 843	550	347	246	105	53	16	3	5	292	96	72	-
2 754	831	470	286	116	55	20	3	5	330	107	76	-

berbeitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissen-

BayAföG Tabelle 1. Ausbildungsförderung in Bayern seit 2005 nach Ausbildungsstätten

Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
Förderungsfälle insgesamt					
Anzahl	2008	871	431	414	26
	2007	945	454	459	32
	2006	1 009	458	513	38
	2005	1 107	498	576	33
in % von Bayern insgesamt	2008	100	49,5	47,5	3,0
	2007	100	48,0	48,6	3,4
	2006	100	45,0	51,0	4,0
	2005	100	45,0	52,0	3,0
dav. Fälle mit Vollförderung zusammen					
Anzahl	2008	525	260	246	19
	2007	582	276	285	21
	2006	616	274	311	31
	2005	691	311	353	27
in % der Förderungsfälle insgesamt	2008	60,3	60,3	59,4	73,1
	2007	61,6	60,8	62,1	65,6
	2006	61,1	59,8	60,6	81,6
	2005	62,4	62,4	61,3	81,8
in % von Bayern insgesamt	2008	100	49,5	46,9	3,6
	2007	100	47,4	49,0	3,6
	2006	100	44,5	50,5	5,0
	2005	100	45,0	51,1	3,9
Fälle mit Teilförderung zusammen					
Anzahl	2008	346	171	168	7
	2007	363	178	174	11
	2006	393	184	202	7
	2005	416	187	223	6
in % der Förderungsfälle insgesamt	2008	39,7	39,7	40,6	26,9
	2007	38,4	39,2	37,9	34,4
	2006	38,9	40,2	39,4	18,4
	2005	37,6	37,6	38,7	18,2
in % von Bayern insgesamt	2008	100	49,4	48,6	2,0
	2007	100	49,1	47,9	3,0
	2006	100	46,8	51,4	1,8
	2005	100	45,0	53,6	1,4
Von den Förderungsfällen insgesamt waren Fälle mit auswärtiger Unterbringung zusammen					
Anzahl	2008	784	405	353	26
	2007	783	388	367	28
	2006	795	369	401	25
	2005	841	372	452	17
in % der Förderungsfälle insgesamt	2008	90,0	94,0	85,3	100
	2007	82,9	85,5	80,0	87,5
	2006	78,8	80,6	78,2	65,8
	2005	76,0	74,7	78,5	51,5
in % von Bayern insgesamt	2008	100	51,7	45,0	3,3
	2007	100	49,5	46,9	3,6
	2006	100	46,4	50,4	3,2
	2005	100	44,2	53,8	2,0
waren Fälle ohne auswärtige Unterbringung zusammen					
Anzahl	2008	87	26	61	-
	2007	162	66	92	4
	2006	214	89	112	13
	2005	266	126	124	16
in % der Förderungsfälle insgesamt	2008	10,0	6,0	14,7	-
	2007	17,1	14,5	20,0	12,5
	2006	21,2	19,4	21,8	34,2
	2005	24,0	25,3	21,5	48,5
in % von Bayern insgesamt	2008	100	29,9	70,1	-
	2007	100	40,7	56,8	2,5
	2006	100	41,6	52,3	6,1
	2005	100	47,4	46,6	6,0

BayAföG Noch: Tabelle 1. Ausbildungsförderung in Bayern seit 2005 nach Ausbildungsstätten

Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
Finanzieller Aufwand insgesamt in 1 000 Euro 2)	2008	2 064	1 102	892	71
	2007	1 946	997	875	74
	2006	1 937	897	982	58
	2005	2 098	917	1 137	44
in % von Bayern insgesamt	2008	100	53,4	43,2	3,4
	2007	100	51,2	45,0	3,8
	2006	100	46,3	50,7	3,0
	2005	100	43,7	54,2	2,1
dav. als Zuschuss zusammen in 1 000 Euro 2)	2008	2 064	1 102	892	71
	2007	1 946	997	875	74
	2006	1 937	897	982	58
	2005	2 098	917	1 137	44
in % des finanziellen Aufwands insgesamt	2008	100	100	100	100
	2007	100	100	100	100
	2006	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100
in % von Bayern insgesamt	2008	100	53,4	43,2	3,4
	2007	100	51,2	45,0	3,8
	2006	100	46,3	50,7	3,0
	2005	100	43,7	54,2	2,1
als unverzinsl. Darlehen zusammen in 1 000 Euro	2008	x	x	x	x
	2007	x	x	x	x
	2006	x	x	x	x
	2005	x	x	x	x
in % des finanziellen Aufwands insgesamt	2008	x	x	x	x
	2007	x	x	x	x
	2006	x	x	x	x
	2005	x	x	x	x
in % von Bayern insgesamt	2008	x	x	x	x
	2007	x	x	x	x
	2006	x	x	x	x
	2005	x	x	x	x
Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro pro Jahr 3)	2008	2 370	2 557	2 155	2 731
	2007	2 059	2 196	1 906	2 313
	2006	1 920	1 959	1 914	1 526
	2005	1 895	1 841	1 974	1 333
Monat 4)	2008	282	294	264	335
	2007	252	263	237	292
	2006	242	246	239	256
	2005	238	235	242	197

1) Nur Wirtschaftsschulen. - 2) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen.- 3) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle. - 4) Gewogener Durchschnitt.

BayAföG - Tabelle 2. Förderungsfälle und finanzieller Aufwand in Bayern 2008 nach Monaten und Ausbildungsstätten

(F= Förderungsfälle; A = Finanzieller Aufwand in 1 000 Euro 1); D = Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro 2))

Monat		Ausbildungs- stätten insgesamt	davon		
			Real- schule	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 3)
Januar	F	651	327	306	18
	A	171	91	74	6
	D	263	278	242	333
Februar	F	658	335	304	19
	A	173	94	74	6
	D	263	281	243	316
März	F	660	336	306	18
	A	175	94	74	6
	D	265	280	242	333
April	F	661	336	305	20
	A	175	94	74	6
	D	265	280	243	300
Mai	F	659	336	302	21
	A	175	94	74	7
	D	266	280	245	333
Juni	F	659	336	302	21
	A	175	94	74	7
	D	266	280	245	333
Juli	F	663	338	304	21
	A	176	95	74	7
	D	265	281	243	333
August	F	525	276	231	18
	A	151	83	63	6
	D	288	301	273	333
September	F	530	274	242	14
	A	168	88	74	5
	D	317	321	306	357
Oktober	F	548	278	256	14
	A	173	89	78	5
	D	316	320	305	357
November	F	556	283	259	14
	A	176	91	79	5
	D	317	322	305	357
Dezember	F	561	287	260	14
	A	178	93	80	5
	D	317	324	308	357
Insgesamt	F	871	431	414	26
	A	2 064	1 102	892	71
Durchschnittswert pro					
Monat	F	611	312	281	18
	A	172	92	74	6
	D	282	294	264	335

1) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen. - 2) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle; letzte Zeile: gewogener Durchschnitt. - 3) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 3. Förderungsfälle in Bayern 2008 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten

Alter in Jahren	Ge- schlecht	Förderungs- fälle insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
unter 15	männlich	312	119	190	3
	weiblich	218	124	92	2
	insgesamt	530	243	282	5
15 bis unter 16	männlich	84	38	42	4
	weiblich	61	36	22	3
	insgesamt	145	74	64	7
16 bis unter 17	männlich	65	30	34	1
	weiblich	42	29	8	5
	insgesamt	107	59	42	6
17 bis unter 18	männlich	24	14	9	1
	weiblich	27	20	7	-
	insgesamt	51	34	16	1
18 bis unter 19	männlich	11	6	2	3
	weiblich	10	7	2	1
	insgesamt	21	13	4	4
19 oder mehr	männlich	10	4	5	1
	weiblich	7	4	1	2
	insgesamt	17	8	6	3
Insgesamt	männlich	506	211	282	13
	weiblich	365	220	132	13
	insgesamt	871	431	414	26

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 4. Förderungsfälle in Bayern 2008 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten

Lfd. Nr.	Monatlicher Förderungsbetrag von ... Euro	Förderungs- fälle insgesamt	Ausbildungsstätte		
			Realschulen	Gymnasien	Berufsfach- schulen 1)
1	bis 50	46	16	30	-
2	51 - 75	52	24	28	-
3	76 - 100	39	13	26	-
4	101 - 125	17	6	10	1
5	126 - 150	25	8	17	-
6	151 - 175	23	7	14	2
7	176 - 200	15	8	6	1
8	201 - 225	26	11	15	-
9	226 - 250	25	15	10	-
10	251 - 275	28	13	15	-
11	276 - 300	39	23	15	1
12	301 - 350	185	100	79	6
13	351 oder mehr	351	187	149	15
	Insgesamt	871	431	414	26

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 5. Förderungsfälle in Bayern 2008 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

(a = Eltern sind miteinander verheiratet und leben nicht dauernd voneinander getrennt; b = Eltern sind nicht miteinander verheiratet oder leben dauernd voneinander getrennt; c = Alle Eltern)

Lfd. Nr.	Anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten von ... Euro	Förderungs- fälle insgesamt	davon in Ausbildungsstätte			
			Realschulen	Gymnasien	Berufs- fach- schulen 1)	
1	unter 5 000	a	10	2	8	-
		b	50	35	13	2
		c	60	37	21	2
2	5 000 bis unter 10 000	a	5	2	3	-
		b	47	27	18	2
		c	52	29	21	2
3	10 000 bis unter 15 000	a	20	6	14	-
		b	40	20	17	3
		c	60	26	31	3
4	15 000 bis unter 20 000	a	13	6	7	-
		b	27	12	15	-
		c	40	18	22	-
5	20 000 bis unter 25 000	a	24	9	15	-
		b	29	17	7	5
		c	53	26	22	5
6	25 000 bis unter 30 000	a	49	17	31	1
		b	33	20	12	1
		c	82	37	43	2
7	30 000 bis unter 35 000	a	54	21	32	1
		b	31	20	11	-
		c	85	41	43	1
8	35 000 bis unter 40 000	a	37	16	21	-
		b	23	10	12	1
		c	60	26	33	1
9	40 000 bis unter 45 000	a	44	18	25	1
		b	11	7	4	-
		c	55	25	29	1
10	45 000 bis unter 50 000	a	30	5	25	-
		b	16	8	8	-
		c	46	13	33	-
11	50 000 oder mehr	a	62	23	39	-
		b	28	11	17	-
		c	90	34	56	-
12	ohne anrechenbarem Einkommen/ ohne Angabe	a	17	11	6	-
		b	171	108	54	9
		c	188	119	60	9
13	Insgesamt	a	365	136	226	3
		b	506	295	188	23
		c	871	431	414	26

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 6. Förderungsfälle in Bayern 2008 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten

A. Berufliche Stellung des Vaters

Ausbildungsstätte	Ge- schlecht	Förde- rungs- fälle insgesamt	davon Fälle, in denen der Vater					nicht bzw. nicht mehr berufs- tätig war	verstorben war
			berufstätig war als						
			Arbeiter	An- gestellter	Beamter	Selb- ständiger			
Realschulen	männlich	211	52	35	7	11	70	36	
	weiblich	220	63	23	1	17	61	55	
	insgesamt	431	115	58	8	28	131	91	
Gymnasien	männlich	282	60	63	17	51	63	28	
	weiblich	132	28	20	3	27	24	30	
	insgesamt	414	88	83	20	78	87	58	
Berufsfachschulen 1)	männlich	13	1	1	1	1	6	3	
	weiblich	13	5	1	-	-	5	2	
	insgesamt	26	6	2	1	1	11	5	
Insgesamt	männlich	506	113	99	25	63	139	67	
	weiblich	365	96	44	4	44	90	87	
	insgesamt	871	209	143	29	107	229	154	

B. Berufliche Stellung der Mutter

Ausbildungsstätte	Ge- schlecht	Förde- rungs- fälle insgesamt	davon Fälle, in denen die Mutter					
			berufstätig war als				nicht bzw. nicht mehr berufs- tätig war	verstorben war
			Arbeiterin	An- gestellte	Beamtin	Selb- ständige		
Realschulen	männlich	211	22	39	2	9	113	26
	weiblich	220	40	25	5	6	113	31
	insgesamt	431	62	64	7	15	226	57
Gymnasien	männlich	282	40	87	3	18	121	13
	weiblich	132	19	24	4	10	61	14
	insgesamt	414	59	111	7	28	182	27
Berufsfachschulen 1)	männlich	13	1	-	-	-	11	1
	weiblich	13	3	1	-	-	8	1
	insgesamt	26	4	1	-	-	19	2
Insgesamt	männlich	506	63	126	5	27	245	40
	weiblich	365	62	50	9	16	182	46
	insgesamt	871	125	176	14	43	427	86

BayAföG - Tabelle 7. Förderungsfälle in Bayern 2008 nach Familienstand der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon			
			ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	geschieden
Realschulen	männlich	211	211	-	-	-
	weiblich	220	219	1	-	-
	insgesamt	431	430	1	-	-
Gymnasien	männlich	282	281	1	-	-
	weiblich	132	132	-	-	-
	insgesamt	414	413	1	-	-
Berufsfachschulen 1)	männlich	13	13	-	-	-
	weiblich	13	13	-	-	-
	insgesamt	26	26	-	-	-
Insgesamt	männlich	506	505	1	-	-
	weiblich	365	364	1	-	-
	insgesamt	871	869	2	-	-

1) Nur Wirtschaftsschulen.